

Kapitel 5: Zusammen stark: Unserer Heimat eine Zukunft in Sicherheit, Demokratie und Freiheit geben



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: OV Vorstand Waiblingen-Korb
Beschlussdatum: 13.11.2025

Änderungsantrag zu PRO-5

Von Zeile 499 bis 507:

Unser Ziel ist, dass die Polizei die Vielfalt unseres Landes widerspiegelt – insbesondere auch in Führungspositionen.

~~Gerade im Bereich der Sicherheitsbehörden erfordert die geopolitische Gesamtlage eine zunehmende europäische Eigenständigkeit. Wir Grüne streben auch für IT-Produkte im Sicherheitsbereich digitale Souveränität an. Dieses Ziel wollen wir mit Know-how aus Baden-Württemberg erreichen. Spätestens bis zum Jahr 2030 muss eine verfahrensübergreifende Recherche- und Analyseplattform von europäischen Unternehmen bereit stehen, auf die unsere Sicherheitsbehörden umsteigen können.~~

Wir treten auch bundesweit für digitale Souveränität, Transparenz und Grundrechtsschutz bei der Nutzung staatlicher IT-Systeme ein. Deshalb stellen wir uns gegen den Einsatz von Produkten des US-Unternehmens Palantir in der öffentlichen Verwaltung. Gerade im Bereich der Sicherheitsbehörden erfordert die geopolitische Gesamtlage eine zunehmende europäische Eigenständigkeit. Datenschutzkonforme verfahrensübergreifende Recherche- und Analyseplattformen für die Polizei müssen von europäischen Unternehmen bezogen werden. Bereits bestehende Verträge mit dem US-Unternehmen Palantir sind zu beenden.

Begründung

Der Investor und Miteigentümer Peter Thiel, ein öffentlich bekennender Anti-Demokrat und enger Berater von Donald Trump, ist mitverantwortlich für die Zerstörung der regelbasierten Weltordnung und des Rechtsstaates in den USA. Er hält Demokratien für ungeeignet, um technische Innovationen voranzubringen. Software von Palantir Technologies Inc. einzusetzen heißt, sich von einem privaten Unternehmen abhängig zu machen, dass gezielt auf Intransparenz, Machtkonzentration und politische Einflussnahme setzt.

Die Software Gotham wurde von amerikanischen Geheimdiensten mitfinanziert und wird z.Z. wesentlich wesentlich für die Ausweisungspolitik der Administration Trump eingesetzt. Viele kommunale Polizeibehörden in den USA haben sich von Gotham wg. zu hoher Kosten und „racial profiling“ wieder verabschiedet. Mit den Optionen, die diese Software nach Auffassung des Bundesverfassungsgerichtes und vieler Expert:innen bietet, ist nicht nur eine grundgesetzwidrige unverhältnismäßige Überwachung der Bürgerinnen und Bürger möglich, sondern auch ein, den europäischen Datenschutz verletzender, unkontrollierbarer Datenabfluss in die USA. Ein mit der Europäischen Datenschutzgrundverordnung konformer Einsatz dieser Software ist angesichts des

US Cloud Acts nicht möglich. Palantir Technologies Inc ist nicht dem „Privacy Shield“ – einer Datenschutzvereinbarung zwischen der EU und den USA zur Datenübermittlung von Europa in die USA - beigetreten. Der Cloud Act verpflichtet alle amerikanischen Unternehmen weltweit, auch personenbezogene Daten von Nicht-Amerikaner:innen, die außerhalb der USA gespeichert sind, den US-Geheimdiensten zur Verfügung zu stellen.

Auch praktisch ist der Einsatz von Gotham hochproblematisch. Der Quellcode ist nicht offen, der Betrieb kann nur unter Mitwirkung von Palantir-Mitarbeitenden erfolgen – eine dauerhafte Abhängigkeit von einem US-Konzern wäre die Folge. Lizenzentzug, fehlende Sicherheitsupdates oder technische Manipulationen könnten die Funktionsfähigkeit der Polizei jederzeit gefährden. Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Urteil vom 16. Februar 2023 unmissverständlich dargelegt, dass der Einsatz von Software zur automatisierten Datenanalyse eine besonders eingriffsintensive Maßnahme darstellt, die strengen rechtlichen Voraussetzungen unterliegt. Zudem ist es nach Art. 5 Abs.1 der europäischen KI-Verordnung verboten, das zukünftige kriminelle Verhalten einer Person oder Personengruppe vorherzusagen. Genau das möchte erklärterweise Palantir mit der Software Gotham erreichen.

Die Anschaffung einer Software zur automatischen Datenanalyse für die Polizei muss öffentlich ausgeschrieben werden, mit dem Ziel, eine geeignete europäische Lösung zu fördern und zu finden. Deshalb fordern wir die Landesregierung auf, das Vertragsverhältnis zu beenden und Gotham nicht einzusetzen. Wir erwarten, dass auch jede Übergangslösung mit Palantir Technologies Inc. abgelehnt wird. Wir wollen diesem amerikanischen Unternehmen keine weiteren Wettbewerbsvorteile gegenüber europäischen Unternehmen verschaffen – schon gar nicht 5 Jahre lang. Stattdessen erwarten wir eine Sicherheitsarchitektur, die, wie im Juni 2025 von der Innenministerkonferenz formuliert, auf europäischer Technologie, rechtsstaatlichen Prinzipien und echter digitaler Souveränität basiert. Diese fordert, dass „die Fähigkeit der automatisierten Datenanalyse als ein

Schlüsselement der künftigen digitalen Sicherheitsinfrastruktur hinsichtlich Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität und ihrer Rechtskonformität keiner strukturellen Einflussmöglichkeit durch außereuropäische Staaten ausgesetzt sein darf.“¹

Leistungsfähige Anbieter sind vorhanden und europäische Unternehmen oder Unternehmenskonsortien – auch aus Baden-Württemberg – haben bereits öffentlich ihr Interesse bekundet.

1 https://www.innenministerkonferenz.de/IMK/DE/termine/to-beschluesse/2025-06-13_DOK/bschl%C3%BCsse.pdf?__blob=publicationFile&v=1&utm.